

CITY JOURNAL

Die Stadtteilzeitung für den Ahlener Süden und Osten

Ausgabe 3

September/Oktober 2021



Ziegenzuchtverein

Bergarbeiterfamilien hielten sich allerlei Vieh.... Seite 7



City Journal zum download

İndirmek için City Journal

City Journal за изтегляне



VIVAWEST baut!

Auf einem rund 4.400 Quadratmeter großen Areal im Bereich ... Seite 2

Absage Stadtteilfest im Ahlener Osten

Auch in diesem Jahr muss das Stadtteilfest, das für Samstag, 04.09.2021 geplant war, abgesagt werden. "Leider ist das so, aber anders geht es nicht," erläutert Hermann Huerkamp vom Stadtteilbüro. Die Koordinierungsstelle des Stadtteilforums im Ahlener Südosten veranstaltet das Fest einmal im Jahr, in der Regel nach den Sommerferien. Gründe gibt es für die Absage einige, so Huerkamp. Einmal haben sich viel weniger Einrichtungen, Vereine und Träger zur Mitwirkung bereiterklärt. Das liege sicherlich daran, dass jede Organisation momentan erst einmal genug zu tun habe, den eigenen Regelbetrieb stattfinden zu lassen. Die Zusagen für einen Bühnenbeitrag oder einen Mitmach-Stand seien nicht ausreichend, ein Bürgerfest zu organisieren. Bekanntlich zeichnet sich das Stadtteilfest als ein Fest von Bürgern für Bürger aus, das von den Beiträgen lebt und selbstgemachte Kulturbeiträge benötigt.



Als Alternative möchte das Team des Stadtteilbüros zu einer Foto- bzw. Videoaktion aufrufen. Unter dem Titel: "Dieses Jahr fällt unser Stadtteilfest leider aus, aber im nächsten Jahr sind wir wieder dabei", soll ein Film oder ein Plakat mit vielen Fotos von Gruppen und Einrichtungen entstehen. Dazu können Einrichtungen einen Beitrag im Stadtteilbüro einreichen, das dann veröffentlicht wird. "Wir wollen damit den Zusammenhalt im Stadtteil stärken und dokumentieren, es geht auch weiter, " so die Veranstalter. Einsendeschluss für dieses Format ist der 27.08.2021, denn zum eigentlichen Stadtteilfesttermin am Samstag, 04.09.2021 sollen die Beiträge dann veröffentlicht werden, so der Alternativplan.

Ehemals „Schlappenkino“ heute Bäckerei und Imbiss



Sitzplätzen 1952 eröffnet. Die erste Aufführung war der Spielfilm "In den Klauen des Borgia". Der Film ist ein Ende 1948 entstandenes, US-amerikanisches Historienfilmdrama von Henry King mit Tyrone Power und Orson Welles in den Hauptrollen. Unter Wirt Toppmöller wurde der Saal 1969 zum Tanz- und Disco-Raum umfunktioniert. Heute ist dort die „Bäckerei Zeche“ und ein Türkischer Imbiss.

Die gesamte Geschichte des Westfalenhofs, der ersten Gastwirtschaft der Kolonie, ist von 1911 bis zur Schließung 1987 abwechslungsreich und unterhaltsam gewesen. Das Gebäudeensemble steht seit 1989 unter Denkmalschutz. Der langjährige Wirt des Westfalenhofs, Theodor Bellut, hatte das Schmalfilm-Theater auch „Schlappenkino“ genannt mit 200



Quelle: ahlenwiki.de / Aktuelles Foto: Stadtteilbüro

VIVAWEST baut 60 barrierearme Wohnungen in Ahlen



Auf einem rund 4.400 Quadratmeter großen Areal im Bereich Stegerwaldplatz/Otto-Hue-Straße in Ahlen-Süd sind die Bauarbeiten für ein Neubauprojekt mit 42 barrierearmen Mietwohnungen im vollen Gange. Das gelsenkirchener Wohnungsunternehmen investiert insgesamt rund 11,5 Millionen Euro in diese Neubaumaßnahmen. Inmitten des VIVAWEST-Quartiers Ahlen-Süd mit rund 730 Wohneinheiten baut das Wohnungsunternehmen drei weitere dreigeschossige Mehrfamilienhäuser mit 42 barrierearmen Wohnungen und rund 3.000 Quadratmetern Wohnfläche. Darüber hinaus entstehen 33 neue Außenstellplätze und 12 Garagen. Die Grundrisse der 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen variieren zwischen 63 und 82 Quadratmetern

Wohnfläche und sprechen sowohl Singles und Paare aller Altersklassen als auch Familien an. Die Gebäude sind unterkellert und werden mit Gas geheizt. Aufzugsanlagen ermöglichen den Mietern einen stufenlosen Zugang zu allen Etagen. Die Wohnungen werden mit Raufaser tapeziert und gestrichen und mit einer Fußbodenheizung und Design-Vinyl-Böden ausgestattet. Die Bäder verfügen über bodengleich geflieste Duschen und Handtuchheizkörper. Die Fertigstellung dieser Neubaumaßnahme ist für Mai 2022 vorgesehen.

Etwa vier Kilometer südlich der Innenstadt von Ahlen schafft VIVAWEST weiteren, modernen Wohnraum. Auf einem Grundstück an der Fäustelstraße baut das Wohnungsunternehmen ein Mehrfamilienhaus mit 18 barrierearmen Wohneinheiten. Die 2-bis 3-Zimmer-Wohnungen verfügen über eine Wohnfläche von 48 bis 61 Quadratmetern und ebenfalls über eine attraktive Ausstattung wie das Projekt Stegerwaldplatz/Otto-Hue-Straße. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Mai 2022 andauern. „Mit den beiden Neubauprojekten erweitern wir unser bestehendes Wohnraumangebot am Standort Ahlen um 60 dringend benötigte barrierearme Wohnungen“, sagt Ludger Wiesemann, Bereichsleiter Neubau bei VIVAWEST. „Bei diesen Neubaumaßnahmen handelt es sich um eine wohnungswirtschaftlich sinnvolle und städtebaulich angepasste Ergänzung zum vorhandenen Wohnungsbestand von knapp 2.180 Wohnungen in Ahlen.“



Quelle: VIVAWEST

Wir unterstützen Ihre

FASSADENGESTALTUNG!

Stadteilbüro Süd/Ost
Glückaufplatz 1 • 59229 Ahlen

☎ 02382 702149
🌐 www.vorortinahlen.de

Förderprogramm „Soziale Stadt“

Logo: Fassade- und Hofprogramm Ahlen Süd/Ost

Logo: Stadtteilbüro Süd-Ost e.V.

Logo: STADT AHLEN

Logo: FÖRDERPROGRAMM SOZIALE STADT



Kartoffelmad Smørrebrød mit Kartoffeln

Zubereitung:

Kartoffelmad ist eines der bekanntesten und beliebtesten dänischen Sorten von Smørrebrød. Und ziemlich einfach zu machen! Alles was Sie brauchen sind Roggenbrot, Kartoffeln, Mayonnaise, geröstete Zwiebelstücke, Tomaten, Radieschen und Kresse. Beginnen Sie mit dem Schälen und Kochen der Kartoffeln (aber nicht zu viel) und schneiden Sie sie in dicke Scheiben. Das Roggenbrot mit Mayonnaise bestreichen, die Kartoffelscheiben darauf legen und mit zerkleinerten Zwiebeln, Radieschen, Tomaten und Kresse garnieren. Ta-da! Ein kleines Stück Dänemark auf Ihrem Teller.



Meerrettich (oder Meerrettichcreme) und Tomaten. Kresse darüber streuen, einen großen Biss nehmen - und geniießen!

Smørrebrød mit Roastbeef

Verwöhnen können Sie Ihren Gaumen auch mit diesem traditionellen dänischen Smørrebrød: Für dieses köstliche kleine Gericht benötigen Sie Roastbeef, eingelegte Gurken, geröstete Zwiebeln, Tomaten, Salat, Meerrettich und Kresse. Legen Sie ein Salatblatt und Roastbeef-Scheiben auf das Brot und belegen Sie alles mit den Zwiebeln, geriebenem

Förderzusage in Höhe von 312.000 Euro



Als Landesbauministerin möchte sie gerne sehen, was mit den Fördermitteln passiert. Und das am besten vor Ort. Aus diesem Grund trafen sich die Ministerin Ina Schnarrenbach, im NRW-Kabinett zuständige Ressortchefin für Heimat und Bauen, mit Bürgermeister Dr. Alexander Berger sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung am Kreisverkehr HansasträÙe. Im Gepäck eine Förderzusage in Höhe von 312.000 Euro. Schließlich fließen die Zuwendungen aus dem Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt - Ahlen Süd-Ost“ überwiegend in Projekte, die in Sichtweite des Übergabortes umgesetzt werden. Für das Stadtteilbüro Süd/Ost war Karina Krzewina (Foto links) vorort und erläuterte der Ministerin weitere Projekte des Stadtteilbüros.

„Für mich ist es immer wichtig, wenn Anträge auf Städtebauförderung auch politisch gewollt und mit Ratsbeschlüssen unterlegt sind“, freute sich die Ministerin über die breite Unterstützung aus der Politik. Dr. Alexander Berger, selbst ein Kind der schönen Kolonie, war es eine Herzensangelegenheit den Zuwendungsbescheid persönlich in Empfang zu nehmen und zu quittieren. Im Zuge dessen verwies

Berger auf noch folgende Projekte, wie z.B. die anstehende Neugestaltung des Dr.-Paul-Rosenbaum-Platzes. Mit Programmjahr 2021 fördert das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung verkehrliche Umgestaltung und „Branding-Prozess“ der oberen HansasträÙe, finanziert eine Pauschale zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Stadtteilkonzept „Barrierefreier fuÙ- und radverkehrsfreundlicher Süd/Osten“ sowie Pauschalen zur Aufwertung des Wohnumfeldes. Weitere Mittel gehen in das Hausfassaden- und Hofflächenprogramm und den Verfügungsfonds zum AnstoÙ von privatem und gemeinschaftlichem Engagement.



Herbsträtsel



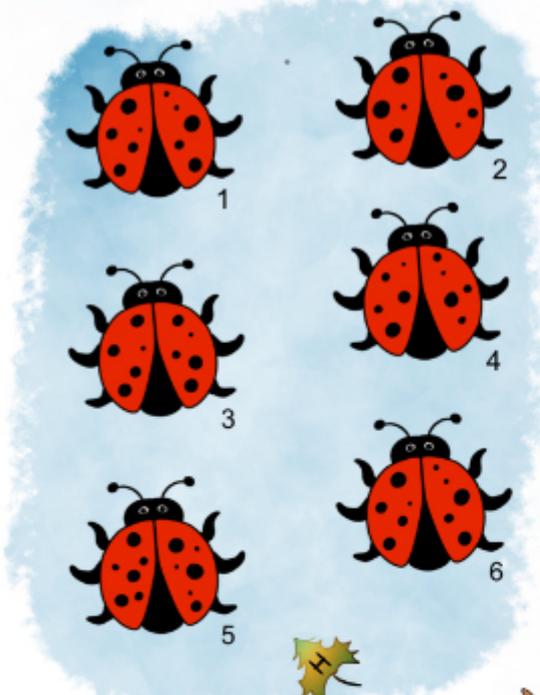
Finde die 7 versteckten Wörter.

Blatt, Prache, Ernte, Igel, Laub, Bunt, Eichel

Wie kommt man vom
AHLENER OSTEN
in den **SÜDEN**?



Welche beiden **Marienkäfer**
sind genau gleich?



Was ist...
ein **Insektenhotel**?

Ein Insektenhotel ist ein strohgefülltes kleines Häuschen mit horizontalen Einflugschlitzern, das an einem sonnigen, trockenen Ort platziert wird. Ein solches Häuschen kann man kaufen oder auch leicht selber bauen, um Insekten wie z. B. Marienkäfern das Überwintern zu erleichtern.



Schau dir alle Blätter auf dieser Seite an.
Welches **Lösungswort** erhältst du?

--	--	--	--	--

Junge alleinerziehende Mütter in Ahlen „JuMaA“

Das Projekt „JuMaA“ startet erneut nach den Sommerferien, dieses Mal an einem neuen Ort, am Glückaufplatz 1, im Glückaufheim. Der kostenlose und offene Treff wendet sich an junge alleinerziehende Mütter und Schwangere unter 26 Jahren. Interessierte junge Frauen können sich jederzeit dem Angebot anschließen und ihre Kinder bis einschließlich drei Jahren gerne mitbringen. Die jungen Mütter knüpfen in einer lockeren Atmosphäre neue Kontakte, tauschen sich aus und besprechen ihre persönlichen Anliegen. Im Vordergrund steht die Hilfe zur Selbsthilfe. Themen wie Erziehung, Ernährung und Entwicklung der Kinder werden offen

diskutiert. Außerdem können Fragen zu Finanzen und Möglichkeiten einer Kinderbetreuung beantwortet und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Projektes angegangen werden mit dem Ziel, dass die jungen Frauen wieder freie Ressourcen haben, um ihre schulisch, berufliche Perspektive verfolgen zu können.

Die beiden Mitarbeiterinnen der AWO Dilek Ciftci und Margret Gardemann sind vielen Eltern aus dem Neugeborenenbesuchsdienst bekannt und mit dem Netzwerk „Frühe Hilfen“ in Ahlen sehr gut vertraut. Sie begleiten die Mütter bei Bedarf, oder auf Wunsch auch zu Ämtern und Beratungsstellen. Alle Angebote und Anlaufstellen im Stadtteil wie

Spielplätze, Jugendzentren, Kindertagesbetreuung etc. erkundet die Gruppe gemeinsam. Das Projekt „JuMaA“ – Junge Mütter alleinerziehend in Ahlen“ ist eines der Mikroprojekte, das im Rahmen von „Jugend stärken in Ahlen – Gemeinsam stark vor Ort“ seit Juli 2019 durchgeführt wird. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die städtische Projektkoordinatorin Ulli Gerhards freut sich, dass nun die dritte Förderphase von „JuMaA“ ab August im Glückaufheim beginnen kann. Die Gruppe „JuMaA“ trifft sich immer donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Ansprechpartnerinnen sind: Dilek Ciftci, mobil unter 0172 2524472 und Margret Gardemann, mobil unter 0172 2616830. Sie freuen sich über einen Anruf oder über eine Nachricht per Signal.

Quelle: AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems



Kumpel, Kohle, Kauenkörbe, das gab es mal auf der Zeche Westfalen: Kinder, Konzerte, Kongresse prägen heute das Bild, Schu-



lungen, Märkte und Musik gibt es ebenfalls heute in der repräsentativen Lohnhalle. Auf dem Gelände haben Softwarefirmen ihre Büros, im Haus der Pflege wird in der Altenhilfe ausgebildet, bei PhänomexX entdecken Schüler die Geheimnisse der Physik, in der ehemaligen Schwarzkau bietet „ROCKVIBES“ eine der höchsten Indoor-Kletterwände, nebenan die erste Soccerkaue Deutschlands, zwei Fußballfelder in einer ehemaligen Weisskaue. Kurz, es gibt immer etwas zu entdecken: Ausgebauete Fuß- und Radwege, eine Sonnenterrasse im Zechen-Café laden Sie zu einem Besuch ein. Entdecken Sie die Faszination alter Industriekultur. Nutzen Sie das einzigartige Ambiente. Ansprechpartner ist Herr Huerkamp Geschäftsführer der Projektgesellschaft Westfalen mbH.



Wie aus Zufällen Perspektiven werden



Besagter Zufall fand auf der Wichernstraße statt. Andreas Friesch, Chef von LR Health and Beauty und dessen Global Kids Fund, der seit vielen Jahren den „Lunch Club“ unterstützt, stand nach einem Termin im Lunch Club vor einem neu errichtetem Haus auf der Wichernstraße um sich die, für ihn unbekannte Fassadengestaltung mal näher anzusehen. Besagter Zufall wollte es, das genau zu diesem Zeitpunkt der Erbauer und Besitzer des Hauses, Metin Dedelin, dazu kam und schon waren die beiden Herren im Gespräch. Beim Fachsimpeln über die neue Fassade sollte es allerdings nicht bleiben. Bis zu diesem Zeitpunkt wusste niemand, wie es mit der ehemaligen Neustadtkirche, dem dazugehörigen angrenzendem Wichernhaus und vor allem dem sich darin befindlichen „Lunch Club“ weiter gehen sollte. Die Immobilie stand schließlich seit geraumer Zeit zum Verkauf. Auf die Frage, ob er sich den Kauf einer Kirche vorstellen könne, antwortete Metin Dedelin: „Warum eigentlich nicht?! Schließlich komme ich hier aus dem Stadtteil und war selbst sehr oft unten im Keller, im Kellerclub, dem Jugendclub der Gemeinde“. Kurzerhand erwarb Dedelin den Komplex und machte sich an die Planung. Neben dem Kinderrestaurant, welches im Erdgeschoß angesiedelt wird, werden in dem neu gestalteten Gebäude neun barrierearme Wohnungen eingerichtet.



Und somit findet nicht nur der „Lunch Club“ ein neues Zuhause. Und das alles passiert, obwohl sich jemand einfach nur für die Gestaltung einer Fassade interessiert und dabei zufällig mit dem Erbauer dieser ins Gespräch gekommen ist. „Für den Stadtteil ist dies ein großer Gewinn, eine Investition in die Zukunft“, freute sich Hermann Huerkamp vom Stadtteilbüro in dem Gespräch mit Heike Gründken, der Geschäftsführerin des Lunch-Clubs. Der Lunch-Club musste sich verändern, da die Kirchengemeinde die leerstehende Kirche und das Wichernhaus nicht mehr halten konnte. „Irgendwo wären wir sicherlich untergekommen“, formulierte Heike Gründken den glücklichen Zufall, „aber jetzt gibt es für unsere Einrichtung die beste Option, denn wir bleiben größer und schöner am gleichen Standort“.

„Lunch Club“ Kinder gleich von Beginn an mit an den Planungen

Wie soll die Zukunft des „Lunch Clubs“ aussehen? Wo soll er hin? Was passiert mit der jetzigen Immobilie, in der sich das



Kinderrestaurant zurzeit befindet? Fragen, die sich die Unterstützer um Andreas Friesch, Chef von LR Health and Beauty und dessen Global Kids Fund und vor allem auch die Geschäftsführerin des Lunch Clubs Heike Gründken stellten. Die Fragen beantwortete der neue Besitzer der ehemaligen Kirche Metin Dedelin kurzerhand damit, dass die Kinder nach den Umbau- und Restaurierungsarbeiten ca. 300 Quadratmeter, etwa drei Mal so viel wie bisher, ebenerdige Fläche für ihren „Lunch Club“ zur Verfügung gestellt kriegen. Und das auch noch mietkostenfrei für die nächsten 10 Jahre. Und damit sich alle wohl fühlen, werden die Kinder gleich von Beginn an mit an den Planungen der neuen Räumlichkeiten beteiligt. „Die Kids haben Ideen, auf die kommen wir Erwachsenen gar nicht“, erzählt Heike Gründken begeistert von der Planungsphase mit den Kindern. „Da steht auf einmal

die Frage nach einem Kühlschrank mit Glastür, in den man reinschauen kann, im Raum. Oder die Gestaltung eines Mädchen- bzw. Jungenraums“, führt sie die Ideen weiter an. Die Beteiligung der Kinder wird aus dem Programm Demokratie leben gefördert.

Alles läuft bisher auf Hochtouren. Die Eröffnung des neuen „Lunch Clubs“ ist für den 7. Oktober angepeilt. Bis dahin ist das Restaurant, auch wegen der Umbaumaßnahmen im gesamten Komplex der ehemaligen Kirche vorübergehend erst einmal im gegenüberliegenden Kindergarten untergebracht und nach dem Kindergartenurlaub geht es übergangsweise in die Diesterwegschule, wo einige Räume ungenutzt sind. „Wir sind halt flexibel und haben bald neue, eigene Räume, das entschädigt für die Aufwendungen in der Übergangszeit,“ resümiert Gründken.



Es geht wieder aufwärts



In der alten Waschkaue des früheren Bergwerks treffen sich zahllose Kletterer aus der ganzen Region. „Die Freude steckt uns alle an“, lässt Gary Bilton, einer der Geschäftsführer von Rockvibes gleich wissen. Freude, die auch seine Maske nicht verbergen kann. Zehn Monate Stillstand sind für den Moment vergessen. Seit dem 3. Juni ist die „Rockvibes“, die im Dezember 2018 den Standort übernahm, zurück. Gary Bilton spricht von großartigen Stammkunden, die während der nicht enden wollenden Hängepartie ihren Beitrag geleistet hätten, durchzuhalten. Dass es die „Rockvibes“ heute noch gebe, dafür auch ein großer Dank für staatliche Unterstützung. Dennoch hätten nicht alle Mitarbeiter gehalten werden können. „Wir haben einige sehr gute Leute verloren.“ Der 50-Jährige hofft auf ein Comeback, wenn sich alles weiter stabilisiere.

wieder die Kinder-AG. Dieser Sport ist einfach gut für die Knochen – und besonders Greifen und Festhalten te beachtet, dass die Regelungen trotzdem noch streng sind! Diese Öffnung dass die Pandemie für uns zu Ende ist. Haltet euch bitte an folgende Regeln, terhin für euch da sein können, appelliert Gary Bilton an alle Besucher. Coronaschutzverordnung, besteht ab Freitag 20.08 wieder eine Pflicht Schnelltest, Impass oder ein genesenen Nachweis vorzuzeigen! finden Kurse wieder statt. Diese benötigen eine Voranmeldung fängerkurse und für Kinderkletterkurse. Weitere Informatio- det man auf www.rockvibes.de.

Das Konzept der Wiedereröffnung setzt auf Vor- sturm“, sagt der Berufskletterer. Die Angst sei zurück in den Stillstand zu geraten. Bilton: Situation.“ Mit den Wochenendkursen sieht des behutsamen Aufbaus gemacht. Sam- sonntags Familien. Darüber hinaus

sicht. „Wir wollen nicht den großen An- zu groß, in zwei, drei Wochen wieder „Wir haben großen Respekt vor der der Betreiber einen ersten Schritt stags versuchen sich Anfänger, dienstags und donnerstags den Rücken“, so Bilton. „Re- kräftige die Muskeln. Bit- bedeutet noch nicht, damit wir auch wei- Nach der neuen einen negativen Ab dem 19.06 für An- nen fin-



Tierzuchtvereine „Ziegenzuchtverein Westfalen“

Bergarbeiterfamilien hielten sich allerlei Vieh. Damit hatten sie die

Meine Ziege

1. An mei-ner Zie-ge han ich Freu-de, ist ein mun-der-schö-nes Tier; Da-re bat sie wie aus Sei-de, Hör-net bat sie wie ein Stier. Med med med med!

2. Hat ein ausgestopfes Kanzel wie ein böhmischer Dudelsack, und ganz hinten hats ein Schwanzel wie ein Stengel Rauchtoback. Med med med med!

(Die die Scherfische angekliden)

Möglichkeit, etwas nebenher zu erwirtschaften, und waren nicht allein auf den kargen Verdienst des Mannes angewiesen. Nach dem Ersten Weltkrieg gingen einige Bergleute dazu über, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden. Sie gründeten besondere Vereine, um ihre Erfahrungen bei der Tierzucht auszutauschen. Daneben spielte die Geselligkeit wieder eine große Rolle. Außerdem konnte man seine Erfolge im

kleinen Kreis Gleichgesinnter gegenseitig messen. Mit einer Anzeige in der Werkszeitung „Der Westfale“ bedankte sich der Ziegenzuchtverein der Kolonie für eine längere Serie dieser Zeitung über die Ziegenhaltung. Die Zechenverwaltung unterstützte den Verein, indem sie eine „Deckstation“ am Ende des Eckelshofs einrichtet, die zeitweise von Herrn Ziegert verwaltet wurde. (Quelle: Der Westfale, 13.7.1929)

Ziegenzucht-Berein Ahlen

Der Verein halt seine diesjährlige

Feier verbunden mit Schau

am 17. und 18. August ab.

PROGRAMM:

Samstag, den 17. August: Ziegenausstellung auf Kippers Holzplatz unter dem Protektorat des Herrn I. Bürgermeisters Dr. Hasche. — Nachm. von 1-3 Uhr Aufrub der Ziegen, von 2-4 Uhr Prämierung durch Herrn Kleinhaus. Während der Ausstellung auf dem Ausstellungsplatz Konzert. Die Ausstellung ist geöffnet von 4-6 Uhr. Abends 8 Uhr Festversammlung mit Ausschreibung der Prämien im Lokale Northoff, daselbst Theater und Vorträge.

Sonntag, den 18. August: 3 Uhr nachm. Familienfeier im Kettelerhause mit Kinderbelustigung u. Konzert. Gegen Abgabe der blauen Karten gibt es ein Stück Kuchen. Tassen für Kaffee sind mitzubringen. Abends von 7-12 Uhr

Festball

Das Fest am Sonntag ist streng geschlossen u. es haben nur Mitglieder und Ehrenmitglieder nebst thren im eigenen Haushalt lebenden Angehörigen Zutritt. Am Samstagabend sind Mitglieder und Ehrenmitglieder bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Bei regnerischem Wetter kann die Ausstellung Samstag nachmittag nicht stattfinden. Die anderen Veranstaltungen bleiben jedoch bestehen.

Termine 2021 in Planung

Samstag 13.11 und Sonntag 14.11.2021

Adventsbasar (Für interessierte Aussteller ist die Anmeldung ab 15.9.2021 im Stadtteilbüro möglich).

Sonntag 5.12.2021

Flohmarkt (Für interessierte Aussteller ist die Anmeldung ab 15.11.2021 im Stadtteilbüro möglich).



Deutsch, türkisch und bulgarisch mit Fatih und Nikolay

Немски, турски и български с Фатих и Николај

Deutsch	Türkisch	Bulgarisch
Formular	form dilekçe	формуляр (formuliar)
Ausfüllen	doldurmak	попълвам (popalvam)
Unterschrift	imza	подпис (podpis)
Stift	kalem	молив (moliv)
Besprechen	karşılıklı konuşmak	разговарям (razgovariam)
Hinsetzen	Otur	сядам (siadam) слушам
Zuhören	Dinlemek	внимателно (slusham)
Aufpassen	dikkat etmek	внимавам (vniavam)
Lesen	Okumak	чета (cheta)
Brille	gözlük	очила (ochila)
Geschlossen	Kapalı	затворено (zatvoreno)



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



STÄDTERAU-
FÖRDERUNG
von Bau, Leben und
Gemeinschaft

STADT AHLEN

Herausgeber und Verlag:

Stadtteilforum Süd/Ost e.V. - Stadtteilbüro
- V.i.S.d.P. - Hermann Huerkamp
Glückaufplatz 1
59229 Ahlen
Telefon: 70 21 49
E-Mail: info@stadtteilbuero-ahlen.de
Homepage: stadtteilforum.de

Redaktion:

Mark Gronenberg (Text),
Christian Homuth (Technik, Layout)
Tel. 702149

Druck:

Erdnuß Druck GmbH
Hoetmarer Straße 34
48324 Sendenhorst

Vertreten durch:

Dipl. Ing. Gisbert Annuß,
Druckermeister Bernhard Erdmann

Kontakt:

Klaus Hustemeier
Telefon: +49 (0) 2526 9315-17
Telefax: +49 (0) 2526 9315-20
E-Mail: hustemeier@erdnussdruck.de
Internet: www.erdnussdruck.de



Ambulante Pflege in Ahlen und Umgebung

Ihre Hilfe im Alltag!
Gesundheits- u. Pflegeteam
Carsten Häntzsch
Rottmannstr. 66 · 59229 Ahlen
www.pflegeteam-haentzsch.de
info@pflegeteam-haentzsch.de

0 23 82 - 9 87 5775



Einweihung



Ludgeri Höfe und Kirchplatz Ludgeri

Sonntag, 05.09.2021 | 10.00 Uhr



Ökumenischer Gottesdienst Open Air
Segnung und Grußworte
Buntes Programm mit Besichtigungen
Essen und Trinken

Caritasverband
für Ahlen, Drentheland
und Sendenhorst e.V.



MENSCHEN
LEBEN
KIRCHE
KATH. KIRCHENGEMEINSCHAFT
ST. BAITHOLOMÄUS
AHLEN